

Inhalt

Einleitung	9
1. Die Theorie des Neuen Zeitalters	
1.0. Vorbemerkung	17
1.1. Grundbegriffe der New Age-Bewegung	20
1.1.1. Neues Zeitalter	20
1.1.2. Paradigma	24
1.1.3. Ganzheit	31
1.1.4. Neues Bewußtsein	38
1.1.5. Bewußtseinserweiterung	40
1.1.6. Selbstverwirklichung	49
1.1.7. Spiritualität	56
1.1.8. Androgynität	62
1.1.9. Netzwerk	66
1.1.10. Selbstorganisation	72
1.1.11. Transformation	76
1.1.12. Planetares Bewußtsein	86
1.2. Verschwiegene Prämissen und tiefe Theorien	93
1.2.1. Primat des Geistes: Der heilsgeschichtliche Kontext	93
1.2.2. Primat des Individuums: Der Zusammen- hang von individueller und gesellschaftlicher Veränderung	101
1.2.3. Erkenntnistheoretische Prämissen	120
1.2.3.1. Paradigmata der Philosophie und erkenntnistheoretische Grundpositionen: Ein geistesgeschichtlicher Exkurs	120
1.2.3.2. Die Bewegung zwischen Idealismus, Realismus und Intuitionismus	128
2. Bewegung als Reflex	
2.1. Unterstrom des Utopischen	134

2.2.	Der Kontext der Entstehung	142
2.2.1.	Das „Wassermann-Zeitalter“	142
2.2.2.	Die Krisis der Moderne	146
2.2.3.	Dimensionen der sozialen Dynamik	155
2.2.3.1.	Neue soziale Bewegungen und Neue Politik	156
2.2.3.2.	Tendenzen zur postindustriellen Gesellschaft	158
2.2.3.3.	Wertewandel und „Stille Revolution“	161
2.2.4.	Variationen zur Gegengesellschaft	167
2.2.5.	Apotheose des Faktischen: Thesen zu einem Fascinosum	170
2.3.	Modelle des Menschenmöglichen	175
2.4.	Schein und Vor-Schein	186
3. Gegenwart des Mythischen		
3.1.	Der Mythos als Begriff und als Problem	193
3.1.1.	Zum Mythos-Begriff	195
3.1.2.	Die allegorische Wahrheit des Mythos	196
3.1.3.	Eine Theorieskizze zur menschlichen Bewußtwerdung	199
3.2.	Die Konfusion von Mythos und Wissenschaft	208
3.2.1.	Wissenschaft als Mythos	208
3.2.2.	Der Mythos von Gaia	215
3.3.	Die wiederverzauberte Welt	221
3.3.1.	Regression statt Transformation	221
3.3.2.	Im Banne numinoser Mächte	224
Epilog: Utopie und Mythos oder Die Aufgabe des Subjekts		231
Literatur		237
Tabellenverzeichnis		254
Abbildungsverzeichnis		254